

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir haben kurz überlegt und sind zu dem Entschluss gekommen, dass so schnell kein besserer Zeitpunkt kommen wird, um endlich unsere Taschen zu verteilen, die wir bereits zur Kommunalwahl angekündigt hatten.

Damit sie nicht leer an Ihrer Türe hängt, haben wir die **UBB-Tasche** mit einer informativen und auch nützlichen Broschüre gefüllt. Neben tollen Rezepten, die der Gesundheit zuträglich sind, hat unser Bürgermeister Martin Pirner die Gelegenheit genutzt, um Ihnen in einem kurzen Rück- und Ausblick seine Sicht der Dinge zu schildern.

Wir wünschen Ihnen und Euch viel Spaß beim Lesen und beim Ausprobieren der Rezepte. Und natürlich auch noch schöne freie Tage und einen guten, gesunden und freudvollen Start ins neue Jahr 2022!

Die Vorstandschaft des Unabhängigen Bürgerblock



Unabhängiger Bürgerblock Offenhausen e.V.
Amtsgericht Nürnberg -Vereinsregister VR 30816
vertreten durch 1. Vorstand:
Michael Schmidt, Am Breitgarten 15, 91238 Offenhausen



REZEPT Selbstgemachter Husten-Stiller

1 Zitrone (unbehandelt)
1 Orange (unbehandelt)
80 g Ingwer
3 TL Thymian
10 Blatt Salbei
½ TL Vanille
500 g Honig (vom Imker)

von der Zitronen- und der Orangenschale Zesten schneiden
das Fruchtfleisch würfeln
die Kräuter in Streifen schneiden
Alle Zutaten dem Honig hinzufügen und für drei Tage warm stellen (der Honig wird zu Sirup)

die Zutaten abseihen und Sirup/Flüssigkeit in ein Glas abfüllen
im Kühlschrank ca. 4 Monate haltbar

Pur genießen oder in Milch oder zum Tee

BLEIBT
GESUND!

REZEPT Immun-Booster

700 ml Apfelessig (bio + naturtrüb)
25 g Knoblauch (schälen und reiben)
70 g Zwiebeln (schälen und fein würfeln)
25 g frischer Ingwer (waschen + fein reiben)
15 g frischer Meerrettich (schälen + fein reiben)
17 g Frische Peperoni/Chili (ca. 2 Stück, die „schärfsten“, klein schneiden)
27 g frische Kurkumawurzeln (waschen und fein reiben, Achtung färbt!)
¼ TL schwarzer Pfeffer (aus der Mühle)
2 EL Blütenhonig (vom Imker)

Alles vermischen und in ein Schraub-/Einmachglas geben
2 (bis 3) Wochen stehen lassen (dunkel und kühl) und zwei mal täglich gut schütteln
dann alles durch ein Leintuch (oder Sieb) auspressen
die Flüssigkeit in dunkle Flaschen/Glas mit Deckel einfüllen

Als Kur (für 3 Wochen) täglich 1 EL pur oder verdünnt zu sich nehmen

im Falle eines Infektes (bis zu) 3 – 4 mal täglich 1 EL entweder pur oder in Wasser
verdünnt zu sich nehmen. Er ist sehr stark, vorsichtig probieren!

Alle Zutaten wirken zusammen entzündungshemmend. Die Schärfe regt zusätzlich die Durchblutung an und lässt die Schleimhäute abschwellen.

Das Gemisch kann man im Kühlschrank ca. 6 Monate aufbewahren



EIN
RÜCKBLICK

Unabhängiger
Bürgerblock
Offenhausen



RÜCKBLICK

Nach nun gut 20 Monaten Amtszeit möchte ich einen kleinen Einblick in meine Arbeit als Bürgermeister und den Zwischenstand zu wichtigen Themen des Gemeinderates geben.

Hierbei soll es nicht um den Anspruch der Vollständigkeit gehen, welcher mit Zahlen, Daten und Fakten untermauert wird, sondern vielmehr um meinen persönlichen Blick zurück und vielleicht auch einen kleinen Ausblick in die Zukunft unserer Gemeinde.

Nähere Informationen und ausführlichere Berichte und Zahlen möchte ich, sofern es die Coronalage zulässt, bei den anstehenden Bürgerversammlungen im Frühjahr 2022 erläutern.

DORFERNEUERUNG EGENSBACH

Nachdem der Baubeginn der Ortsdurchfahrt Egensbach von Seiten der Baufirma (wegen Lieferengpässen und coronabedingten Verspätungen auf anderen Baustellen) vom Frühjahr in den Sommer verlegt wurde, war ich zunächst guter Dinge, dass die Baumaßnahmen bis Ende des Kalenderjahres abgeschlossen werden könnten.

Dies wurde mir zunächst auch von der Baufirma zugesagt. Geplant war der Bau in drei Abschnitten, damit nicht die ganze Ortsdurchfahrt aufgerissen werden musste. Beim Auskoffern des ersten Bauabschnitts vom Gasthaus „Zum Stillen Bächlein“ bis zur Einfahrt in den „Egensbacher Ring“ stellte die Baufirma jedoch erhebliche statische Mängel an der bestehenden Bachverrohrung fest. Dies wurde von einem Statiker überprüft und bestätigt.

Die Folge war eine komplette Umplanung des Bauzeitenplanes, da die marode Bachverrohrung neu überplant, die Mehrkosten berechnet und Stellungnahmen der zuständigen Ämter eingeholt werden müssen. Erst dann kann entschieden werden, wie das weitere Vorgehen im besagten Bauabschnitt von Statten geht.

Aus diesem Grund wurde kurz vor Weihnachten noch eine Asphalttragschicht eingebracht, um den Räum- und Streudienst für die im Winter einzige Straße nach Egensbach garantieren zu können. Baufirma und Ingenieurbüro arbeiten mit Hochdruck an den benötigten Plänen, Kostenaufstellungen und Unterlagen, in der Hoffnung nach der Winterpause unverzüglich weitermachen zu dürfen.

Ohne diese enorme Verzögerung wäre den Bürger*innen von Egensbach sicherlich einiges erspart geblieben, dass die bestehende Bachverrohrung jedoch komplett erneuert werden muss, konnte vorher leider niemand wissen.

Die zu erwartenden Mehrkosten werden den Haushalt der Gemeinde in jedem Fall nachhaltig belasten und weitere Projekte etwas nach hinten drängen, zumal auch der Bau des neuen Kindergartens unmittelbar bevorsteht.

KINDERGARTEN-NEUBAU

Hier wurde nach der Besichtigung unterschiedlicher Häuser zusammen mit dem KiTa-Team, einigen Diskussionen bezüglich einer möglichen Übernahme durch einen freien Träger, sowie der Standortdiskussion, bereits einiges vorangetrieben.

Nach mehreren Gesprächen mit dem KiTa-Team, dem Elternbeirat, freien Trägern und natürlich dem Gemeinderat legte man sich darauf fest, dass auch die neue Kindertagesstätte in der Hand der Gemeinde bleiben soll. Des Weiteren einigte man sich auf den Standort oberhalb der Schule.

Hier sind Synergieeffekte mit dem Schulhaus möglich, es gibt viel Platz für Außenanlagen im Grünen und das Grundstück ist bereits in Gemeindebesitz. Lediglich für die Schaffung von Stellplätzen musste ein Grundstück käuflich erworben werden.

Ein Bebauungsplan wurde ebenfalls bereits aufgestellt und die europaweite Ausschreibung der Architekturarbeiten im aufwendigen VGV- Verfahren wurde bereits durchgeführt und ein geeigneter Architekt gefunden.

Anfang des Jahres 2022 kann es also mit Planung, Genehmigungsverfahren und Förderanträgen losgehen, so dass spätestens im Frühjahr 2023 der erste Spatenstich erfolgen sollte.

WEITERE BAUMAßNAHMEN

Der Bau der Gemeindehalle in Breitenbrunn sowie der Neubau der Bachstraße inkl. neuer Brücke wurden bereits abgeschlossen.

Die Erweiterung des Gewerbegebietes in Offenhausen wurde auf den Weg gebracht. Die Ausschreibung der geplanten Parzellen sollte in 2022 erfolgen können.

Die Gestaltung des Dorfplatzes in Egensbach (im Rahmen der Dorferneuerung) wurde auf die Zeit nach Beendigung der Straßenbaumaßnahmen gelegt, da die zu gestaltende Fläche derzeit noch als Lagerplatz für die Baufirma dient.

Aufgrund der unerwarteten Mehrkosten beim Straßenbau in Egensbach und den zu erwartenden hohen Baukosten für den neuen Kindergarten werden weitere größere Baumaßnahmen, wie die Erneuerung der Straße in Kucha, der Ringstraße in Egensbach sowie der Neubau eines Feuerwehrhauses in Kucha wohl noch etwas hintangestellt werden müssen.

PV - FREIFLÄCHENANLAGE BREITENBRUNN - HINTERHASLACH

Für viel Wirbel sorgte in letzter Zeit die Diskussion über den möglichen Bau einer PV- Freiflächenanlage auf der Hochebene zwischen Breitenbrunn und Hinterhaslach.

Für mich war es, um ehrlich zu sein überraschend, wie emotional das Thema in Teilen der Bevölkerung diskutiert wurde. Dies war sicher nicht mein Ansinnen und ich denke ich spreche hier auch für alle Gemeinderäte gleich welcher Fraktion, wenn ich sage, dass wir lediglich verhindern wollten, dass sich diese Fläche ein auswärtiger Investor unter den Nagel reißt, der dann in naher Zukunft eine Anlage dieser Dimension betreiben könnte, ohne echte Bürgerbeteiligung oder echtes Mitspracherecht der Gemeinde.

Vielleicht haben wir anfangs den Gedanken nicht in alle Richtungen zu Ende gedacht, weshalb die Entscheidung einen Bebauungsplan aufzustellen auf Unmut bei einigen Bürgerinnen und Bürgern stieß, was zu einer Unterschriftenliste gegen das geplante Vorhaben führte.

Nach einem Treffen mit Kritikern der PV- Anlage auf der geplanten Fläche einigte man sich darauf, dass man andere Flächen im Gemeindegebiet ebenfalls prüfen solle und das Vorhaben von Seiten des Gemeinderates noch einmal zu überdenken sei. Zudem wolle man abwarten, welche Bedingungen für den Ausbau erneuerbarer Energien die neue Bundesregierung in ihrem Koalitionsvertrag festhält.

Im ersten Quartal des Jahres 2022 soll ein öffentlicher Termin stattfinden um der Bevölkerung unterschiedliche Vorgehensweisen, mögliche Kompromisse und

alternative Ansätze zu erläutern und zu diskutieren. Wo, wann und wie groß gebaut werden wird, ist also noch nicht final beschlossen. Aus meiner Sicht sollte jedoch der Weg der erneuerbaren Energien weiterhin verfolgt und eine Bürgerbeteiligung bei allen künftigen Projekten ermöglicht werden.

NACHHALTIGKEIT

In einem besonderen Projekt der Grundschule in Kooperation mit Experten aus dem Gemeindegebiet und Fördermitteln der Bildungsregion Nürnberger Land, wurden Meisennistkästen gebaut und im gesamten Gemeindegebiet aufgehängt.

Hierdurch soll langfristig die Population des Eichenprozessionsspinners auf ökologische Art und Weise reduziert werden. Zudem lernen die Schüler*innen am konkreten Beispiel durch Beobachtung und selbstständige Recherche.

In einem weiteren Projekt soll ein Insektenhotel für den Streuobstwiesenspfad errichtet und ein Mahdkonzept für gemeindliche Flächen erarbeitet werden, um die Biodiversität und Artenvielfalt zu verbessern. Hier gilt es vor allem das theoretisch Sinnvolle mit dem praktisch Machbaren zu verknüpfen.

In Zusammenarbeit mit den Staatsforsten und der Forstbetriebsgemeinschaft sind zudem mehrere Maßnahmen in Arbeit, welche unsere Wälder zukunftssicher machen sollen.

DIGITALISIERUNG

Der Ausbau des Glasfasernetzes soll weiter forciert werden. Daher wurden bereits weitere Teile Offenhausens, sowie die Grundstücke entlang der momentan im Bau befindlichen Ortsdurchfahrt in Egensbach ausgeschrieben. Die Förderungen hierfür belaufen sich auf bis zu 90 %, wodurch der Eigenanteil der Gemeinde in einem sehr überschaubaren Rahmen bleiben sollte.

Zudem soll das Schulhaus möglichst zeitnah einen Glasfaseranschluss erhalten, damit die neu angeschaffte digitale Ausstattung unserer Grundschule auch in vollem Umfang genutzt werden kann.

Unabhängiger
Bürgerblock
Offenhausen



RESÜMEE

Die genannten Projekte und Maßnahmen bieten vielleicht einen kleinen Einblick, welche Themen mich außerhalb des üblichen Tagesgeschäfts über einen längeren Zeitraum beschäftigen und natürlich auch im Gemeinderat debattiert und beschlossen werden müssen. In den letzten Jahren und Jahrzehnten wurde Vieles erreicht und auch in den letzten 20 Monaten wurde viel Gutes auf den Weg gebracht, dennoch werden die kommunalen Aufgaben nie ausgehen.

Neben den großen Projekten wie Kindergartenneubau oder Straßenbaumaßnahmen, müssen auch im Bereich Instandhaltung viele Kosten und Mühen aufgebracht werden. Die finanzielle Lage der Gemeinde bleibt angespannt und die Kosten für viele Maßnahmen steigen immer weiter.

Es liegen viele spannende Diskussionen und Entscheidungen vor uns, es gilt genau abzuwägen und nach bestem Wissen und Gewissen zu handeln. Ob eine Entscheidung, die man heute trifft, in ein paar Jahren rückblickend immer noch als „richtig“ beurteilt werden wird, kann heute leider niemand sagen.

Es gibt viel zu tun - packen wir es an!

EIN GROßES DANKESCHÖN!

Nach einem intensiven, aber stets fairen und interessanten Wahlkampf kamen am Abend des Wahltages (dem 15.03.2020) die Kandidatinnen und Kandidaten der unterschiedlichen Listen im Gasthaus Hupfer zusammen und erwarteten mit Spannung die Ergebnisse der Kommunalwahl. Neben einem neuen Bürgermeister wurden auch einige neue Gemeinderatsmitglieder gesucht, nachdem nicht mehr alle verdienten Kräfte angetreten waren. Bereits am Wahlabend wurde gemeinsam, fraktionsübergreifend auf die Wahl angestoßen und sich über Vergangenes und Zukünftiges ausgetauscht. Einer der ersten Gratulanten war mein Mitbewerber Reinhard Thäter, der sich, wie ich schon während des Wahlkampfes erleben durfte, als sehr fairer Konkurrent erwies, was auf beiden Seiten einen sachlich geführten Wahlkampf ohne Seitenhiebe und Anfeindungen zur Folge hatte. An diesem Wahlabend war schon klar, dass in Bayern ein erster Lockdown vor der Tür stand. Wie lange uns das Coronavirus begleiten sollte und dass wir nun, gut 20 Monate später noch immer keinen sicheren Weg aus dieser Pandemie gefunden haben, hätte zu diesem Zeitpunkt jedoch kaum jemand erwartet. So ging es also nach der Wahl zunächst in den ersten Lockdown, was mir zum damaligen Zeitpunkt gar nicht so ungelegt kam, denn der Wahlkampf hatte doch

viel Zeit und Kraft gekostet. Nachdem ich weder meinem bisherigen Beruf als Klarinetten- und Saxophonlehrer, noch meiner Chorleitertätigkeit nachkommen durfte und obendrein alle Auftritte als Musiker abgesagt wurden, hatte ich sehr viel Zeit für meine Familie, welche ich auch sehr genoss. Allerdings wurde mir mit der Dauer der Maßnahmen auch immer mehr bewusst, welch großes Glück ich hatte, dass mir die Bürger*innen unserer Gemeinde das Vertrauen geschenkt hatten. Wie würde es wohl heute aussehen, wenn ich die Wahl verloren hätte? Ich möchte es mir nicht ausmalen müssen...ohne Auftritte mit Band oder Chor und nur eingeschränkten Möglichkeiten des Unterrichtens.

Daher ist es mir ein großes Anliegen an dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön auszusprechen: In erster Linie natürlich meiner Frau, meinen Kindern und meiner Familie, ohne deren Unterstützung meine Kandidatur nicht möglich gewesen wäre. Unserem UBB Team 2020, welches mit unglaublicher Hingabe und Liebe zum Detail einen hervorragenden Wahlkampf bestritten hat, welcher Basis für das positive Resultat war. Meinen Freunden und Kollegen, welche mich bestärkt hatten, diesen Weg einzuschlagen. Allen Kritikern und Zweiflern, die immer wieder meine Motivation wecken, zu zeigen, dass ich der Richtige für das Amt bin. Allen Bürgerinnen und Bürgern, die mir mit ihrer Stimme die Chance gegeben haben, abendas unter Beweis stellen zu dürfen. Meinem Amtsvorgänger Altbürgermeister Georg Rauh, sowie allen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat und im Landkreis, welche mich fraktionsübergreifend unterstützen und stets für den sachlichen Austausch offen sind. Und nicht zuletzt bei allen Damen und Herren in Verwaltung, Bauhof, Kindergarten, Schule, Kirchengemeinde und den örtlichen Feuerwehren, Vereinen, Genossenschaften und Gremien für die gute Zusammenarbeit.

Auch wenn nicht immer alle einer Meinung sind, so ist doch jeder Einzelne bestrebt das Beste für unsere Gemeinde zu erreichen. Die unterschiedlichen Meinungen, Aspekte und Ideen sind hier auch kein Hindernis, sondern vielmehr der Nährboden für ein fruchtbares Miteinander in sachlicher Auseinandersetzung über die unterschiedlichen Themen, welche uns in unserer Heimat bewegen. Nur durch den offenen Diskurs sind Kompromisse und Lösungen möglich, welche uns als Gemeinschaft nach vorne bringen können.

Ihnen und Euch allen wünsche ich zum Jahreswechsel ruhige Feiertage, Gesundheit, Glück und hoffentlich bald wieder etwas mehr Normalität.

Ihr und Euer Bürgermeister
Martin Pimer